

TANZART OSTWEST FESTIVAL

08.-16.05.2016

- 08.05. | 19.00 UHR WORLD WI(L)DE WALKING (UA)
15.05. | 11.00 UHR PREMIERE
16.05. | 11.00 UHR HAUPTBAHNHOF
- 10.05. | 19.00 UHR URBAN VOICES (UA)
PREMIERE – NOTAUFNAHME
UNIVERSITÄTSKLINIKUM
- 12.05. | 20.00 UHR GRAVITAS (UA)
PREMIERE – taT-STUDIOBÜHNE
- 12.05. | 22.00 UHR TANZART taT 1
taT-STUDIOBÜHNE
- 13.05. | 20.00 UHR TANZART taT 2
taT-STUDIOBÜHNE
- 13.05. | 22.00 UHR TANZART taT 3
taT-STUDIOBÜHNE
- 14.05. | 20.00 UHR TANZART taT 4
taT-STUDIOBÜHNE
- 14.05. | 22.00 UHR TANZART taT 5
taT-STUDIOBÜHNE
- 15.05. | 19.30 UHR TANZART GALA
GROBES HAUS
- 16.05. | 19.30 UHR PENELOPE WARTET (UA)
GROBES HAUS
- 16.05. | 22.00 UHR TANZART taT 6
taT-STUDIOBÜHNE

Schirmherrschaft Boris Rhein,
Hess. Minister für Wissenschaft und Kunst

TANZART-OSTWEST.DE
STADTTHEATER - GIESSEN . DE
Künstlerische Leitung TanzArt ostwest: Tarek Assam

UNSER HERZLICHER DANK GEHT AN DAS HESSISCHE MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST, DAS KULTURAMT DER STADT GIESSEN, DIE DEUTSCHE BAHN, DAS UNIVERSITÄTSKLINIKUM GIESSEN UND MARBURG, DEN VEREIN DER FREUNDE DES STADTTHEATERS e.V., DIE HOFBÄCKEREI LAMBERTZ, PRO DANSE, DIE ENGEL APOTHEKE, DIE GIEßENER ALLGEMEINE ZEITUNG, GIEßENER ANZEIGER, INTERSPORT BEGRO UND TOM UND SALLY'S.



15.05. TANZART GALA
19.30 UHR | GROBES HAUS
MODERATION: TAREK ASSAM

PENELOPE WARTET (UA)
GLAUB AN MICH (UA)
TANZCOMPAGNIE GIESSEN
Choreographie: Tarek Assam, Rosana Hribar | Ausstattung: Gabriele Kortmann, Fred Pommerehn, Teresa Rinn | Tanz: William Banks, Caitlin-Rae Crook, Agnieszka Jachym, Sven Krautwurst, Francesco Mariottini, Kristina Norri, Magdalena Stoyanova

EUGEN ONEGIN
BALLETT CHEMNITZ
Choreographie: Reiner Feistel | Kostüme: Klaus Hellenstein | Tanz: Isabel Dohmhardt, Jean-Blaise Druenne, Emilijus Miliauskas, Alanna Saskia Pfeiffer | Musik: Dimitri Shostakowitsch, Arvo Pärt

YOU WILL BE REMOVED
TANZTHEATER DES STAATSTHEATER KASSEL
Choreographie: Johannes Wieland | Kostüme: Stefanie Krimmel
Tanz: Victor Rottier, Shafiki Ssegayai, Valentine Yannopoulos
Musik: Patrick Watson, Nicolas Jaar

CASANOVA UND HENRIETTE
BALLETT VORPOMMERN
Choreographie: Ralf Dörnen | Kostüme: Klaus Hellenstein
Tanz: Laura Cristea, Leander Zeizi | Musik: W.A. Mozart

SCHWANENSEE
BALLETT ULM
Choreographie: Roberto Scafati | Kostüme: Kristopher Kempf
Tanz: Lorenzo Angelini, Ceren Wagner-Yavan | Musik: Tschaiakowsky

HEROES/THE LOVERS
BALLETT PFORZHEIM
Choreographie: Guido Markowitz | Kostüme: Philipp Contag
Tanz: Lada | Tanz: Johannes Blattner, Ngoc Tu Cheng, Giulia Cenni, Edoardo Novelli, Jacob Gomez Ruiz, Anastasia Shvirina, Carlotta Squeri | Musik: Phillip Glass

MOZARTS REQUIEM
BALLETT BREMERHAVEN
Choreographie: Sergei Vanaev | Tanz: Lorenzo Cimorelli, Maria Hoshi | Musik: W.A. Mozart

TANGATA
BALLETT HAGEN
Choreographie und Kostüme: Ricardo Fernando | Tanz: Gustavo Barros, Bobby Briscoe, Ana Casquilho, Nikolaos Doede, Jiwon Doede, Tal Eithan, Miguel Esteves, Ricardo Freire, Yoko Furihata, Leszek Januszewski, Kana Mabuchi, Toshitaka Nakamura, Sofia Romano, Eunji Yang | Musik: Astor Piazzolla



TANZART GALA
FORTSETZUNG

THE NEW 45
TANZ BIELEFELD
Choreographie: Richard Siegal | Tanz: Tommaso Balbo, Joris Bergmans | Musik: Oscar Peterson, Clark Terry

KNOCKING ON HEAVEN'S DOOR
WITH A LITTLE HELP OF MY FRIENDS
BALLETT DORTMUND
Choreographie: Raimondo Rebeck, Xin Peng Wang | Kostüme: Raimondo Rebeck, Helena De Medeiros | Tanz: Giacomo Altovino | Musik: Antony & The Johnsons, Joe Cocker

TRAPPEND IN EMOTIONS
LEIPZIGER BALLETT
Choreographie und Kostüm: Paul Julius | Tanz: Madoka Sasaki
Musik: Max Richter, Amor von Murcof

THE SECOND PART OF „...DOWN“
XUANNIAN (BERLIN/BEIJING)
Choreographie: Xuan Shi, Niannian Zhou | Kostüm: Margaretha Heller | Tanz: Xuan Shi, Zhou Niannian | Musik: Hans-Peter Kuhn

16.05. PENELOPE WARTET (UA)
19.30 UHR | GROBES HAUS

TANZABEND VON TAREK ASSAM
MUSIK JOHN PSATHAS | ARRANGIERT VON
HERBERT GIETZEN | TANZCOMPAGNIE GIESSEN
Musikalische Leitung: Herbert Gietzen | Bühne: Fred Pommerehn
Kostüme: Gabriele Kortmann | Dramaturgie: Maite Beisser
Tanz: Tanzcompagnie Gießen | Philharmonisches Orchester Gießen

Penelope – Frau des Odysseus, die ewig Wartende. Diese Frau, die ein Schattendasein führte, wählte Tarek Assam zum Mittelpunkt seiner Annäherung an Homers ODYSSEE und betrachtet so die bekannte Auseinandersetzung aus ungewöhnlichem Blickwinkel. Die Musik hat der Neuseeländer John Psathas teils neu komponiert. In enger Zusammenarbeit mit dem Komponisten arrangierte Herbert Gietzen sie speziell für diesen Tanzabend.

16.05. TANZART taT 6
22.00 UHR | taT-STUDIOBÜHNE

KM
SUBSTANZ (DRESDEN)
Choreographie und Ausstattung: Massimo Gerardi | Tanz: Yuya Fujinami | Live Musik: Sebastian Rehner

In Anlehnung an die Recherche von Katrin Endres über den nahezu vergessenen asiatischen Tänzer Kuni Masami, der zur Zeit des NS-Regimes in Deutschland lebte, choreographiert Massimo Gerardi eine Performance über Migration in der Kunst.

TRAIL OF MEMORY
SHENZHEN ARTS COMPANY (SHENZHEN/CHINA)
Choreographie: Huang Qicheng | Tanz: Weixi Ouyang | Musik: The Rooftops of the Hamamachi, John Williams
(siehe TanzArt taT 1)

GOLDBERG VARIATIONEN ODER EINE
SCHLAFLOSE NACHT
BO-KOMPLEX (BONN)
Choreographie: Bärbel Stenzenberger | Tanz: Erik Constantin, Stefanie Schwimbeck | Gestaltung Comic: Lieve Vanderschaeve
Musik: Johann Sebastian Bach, Einspielung: Martin Stadtfeld

Wer kennt nicht diese schlaflosen Nächte, in denen uns Gedanken durch und Mücken um den Kopf schwirren? Dieser „Tanz-Comic“ spiegelt das Wohl und Wehe einer Nacht.

EAT IT
COMPAGNIE IRENE K. (EUPEN/BELGIEN)
Choreographie: Irene Kalbusch | Tanz: Masami Sakurai, Hiroshi Wakamatsu, | Live Musik: Paul Pankert
Ein erotisches Dinner.

Herausgeber: Stadttheater Gießen GmbH | Intendantin: Catherine Miville | Redaktion: Maite Beisser, Fabian Engelke, Tanja Gerber, Dominique Suhr | Gestaltung: Torsten Jacobs | Fotos: Ballett Hagen, Ballett Pforzheim, Ballett Vorpommern, Karina Friese, Ludwig Olah, Studiofriend.com.sg, Lilian Szokody, Kasper Vogelzang, Ian Whalen, Rolf K. Wegst



TANZART
AUSSTELLUNG

TANZ NACH MEINER PFEIFE
TANZDARSTELLUNGEN AUS MITTELALTER
UND FRÜHER NEUZEIT

02. bis 19. Mai 2016 | Öffnungszeiten: Mo-Fr 09.00-18.00 Uhr
Eingangshalle, Unihauptgebäude, Ludwigstraße
Midissage: 09. Mai 2016 | 16.00 Uhr | Aula, Unihauptgebäude

Tanz – Teufelswerk oder eine Sache des Himmels? In der Midissage zur Ausstellung TANZ NACH MEINER PFEIFE werden Tanz und Texte zu diesen verschiedenen Positionen im Mittelalter dargestellt. Die Mittelaltertanzgruppe DES MEISTERS KNECHTE UND MÄGDE und TänzerInnen der Tanzcompagnie Gießen präsentieren Choreographien, Prof. Dr. Cora Dietl von der JLU Gießen und Dr. Lenke Kovács, Universität Tarragona, lesen aus deutschen und katalanischen mittelalterlichen Texten.

TANZART
WORKSHOPS &
MASTERCLASSES

Ob Locking, House, Pole Dance, ZUMBA® Fitness oder Walzer – die professionell geleiteten TanzArt-Workshops bieten Einsteigern und Fortgeschrittenen die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden. Detaillierte Informationen finden Sie unter tanzart-ostwest.de, stadttheater-giessen.de oder auf unserem TanzArt-Workshop-Flyer.

EINTRITTSPREISE

GROSSES HAUS
8,50 bis 23,00 Euro

TAT-STUDIOBÜHNE | HAUPTBAHNHOF
11,00 Euro | ermäßigt 8,50 Euro

FESTIVAL-PÄSSE

- M 3,00 Euro
berechtigt zum Kauf von 3 Karten mit 15% Rabatt
- L 5,00 Euro
berechtigt zum Kauf von 4 Karten mit 25% Rabatt
- M 2,00 Euro
berechtigt zum Kauf von 3 Karten mit 25% Rabatt
- L 4,00 Euro
berechtigt zum Kauf von 4 Karten mit 40% Rabatt

TANZART OSTWEST FESTIVAL

08.-16.05.2016



TANZART
OSTWEST



TANZART-OSTWEST.DE
STADTTHEATER - GIESSEN . DE

08.05. AUFTAKT
19.00 UHR | HAUPTBAHNHOF GIEBEN
15. UND 16.05. | 11.00 UHR

WORLD WI(L)DE WALKING (UA)
SITE-SPECIFIC-PERFORMANCE VON FÉLIX DUMÉRIL
MIT DER TANZCOMPAGNIE GIESSEN
Bühne und Kostüme: Ann-Sophie Paar | Dramaturgie: Maite Beisser | Tanz: William Banks, Yuki Kobayashi, Franceso Mariottini, Kristina Norri, Célia Ronsmans, Alberto Terribile, Alice Weber, Skip Willcox

Der Hauptbahnhof ist ein typischer Durchgangsort. Während Menschen von A nach B streben, treffen sie aufeinander. In einem tänzerischen Parcours rund um das Bahnhofsgelände folgt Félix Duméril seinem Gespür für ebendiese Menschen aus dem Alltag; Typen, die wir stets am Bahnhof beobachten. Humorvoll überzeichnet Duméril die alltäglichen Abläufe in seiner Choreographie und verwandelt sie schließlich in das abstrakte Konglomerat menschlichen Strebens, das am Bahnhof so unverstänlich erscheint. Ein Spiel mit Situationen und Motiven, eine Mischung aus Abstraktion und Realität.

Eröffnung durch Oberbürgermeisterin Dietlind Grabe-Bolz



10.05. URBAN VOICES (UA)
19.00 UHR | ZENTRALE NOTAUFNAHME DES
UNIVERSITÄTSKLINIKUMS GIEBEN,
GROBE HALLE DES WARTEBEREICHES

VON UND MIT ROMAIN ARREGHINI,
CAITLIN-RAE CROOK UND MAMIKO SAKURAI
TANZCOMPAGNIE GIESSEN

Das Universitätsklinikum als eigene Stadt in der Stadt, als gesellschaftlicher Mikrokosmos, ist von vielerlei Sprachen geprägt. Medizinische Fachsprache, Umgangssprache, unzählige Nationalsprachen kumulieren zu einem Stimmengewirr, zu dem die Bewegungssprache als neue Fremdsprache hinzutritt. Sie spiegelt zunächst spielerisch die Beweggründe der Menschen, die in diesen Mikrokosmos eintreten, um daraus ihre Hoffnungen, Sehnsüchte und Sorgen zu abstrahieren.



12.05. ERÖFFNUNGSPREMIERE
20.00 UHR | taT-STUDIOBÜHNE

GRAVITAS (UA) TANZCOMPAGNIE GIESSEN
TANZABEND VON TAREK ASSAM
Bühne und Kostüme: Michele Lorenzini | Videoinstallation: Lieve Vanderschaeve | Dramaturgie: Maite Beisser | Tanz: Romain Arreghini, Caitlin-Rae Crook, Agnieszka Jachym, Sven Krautwurst, Mamiko Sakurai, Magdalena Stoyanova

Schwerkraft garantiert die Stabilität des Universums. Tarek Assam montiert in seiner Choreographie aktive Körper in ein Bühnengeschehen, das durch Lichtinstallationen und dreidimensionale Videoprojektionen einen instabilen Theaterraum suggeriert. Eine atmosphärisch dichte Performance über die Schwerkraft.

12.05. TANZART taT 1
22.00 UHR | taT-STUDIOBÜHNE

A CUNZEGNA
MM CONTEMPORARY DANCE COMPANY (REGGIO EMILIA/ITALIEN)
Choreographie: Michele Merola | Kostüme: Nuvia Valestri
Tanz: Paolo Lauri, Enrico Morelli, Giovanni Napoli, Lorenza Vicidomini | Musik: Arpeggiata - Cantata sopra il Passacaglio

Eine von Michele Merolas favorisierten Tanztechniken besteht in der Analyse von Realität und in ihrer Zersetzung. Diese Fragmente wiederum neu zusammensetzend, entsteht in A CUNZEGNA eine Verbindung zeitgenössischen Ausdrucks mit süditalienischer Tradition. Verführung und Leichtigkeit.

TRAIL OF MEMORY
SHENZHEN ARTS COMPANY (SHENZHEN/CHINA)
Choreographie: Huang Qicheng | Tanz: Weixi Ouyang
Musik: Lisa Ono

Vor langer Zeit waren wir vereint, wir haben uns gesehen, wir haben uns getroffen und auch verpasst. Wir haben aufeinander gewartet, uns gespürt, haben gemeinsame Erfahrungen gesammelt. Wir sind durch die Zeiten spaziert und entdeckten gemeinsam das Leben, das nichts anderes ist als eine Reise - an deren Ende der Pfad der Erinnerung bestehen bleibt.

WIE JE OOK BENT
DANSMARKERS AMSTERDAM | ARTIST COLLECTIVE
KUDDE (AMSTERDAM/NIEDERLANDE)
Choreographie (in Zusammenarbeit mit den Tänzern): Marie Goeminne | Tanz: Anne-May de Lijser, Maaïke van de Westeringh | Musik: Alberto Novello

In WIE JE OOK BENT bringt die Choreographin ihr Vertrauen in die Fähigkeit der Männer, bedingungslos zu lieben, tänzerisch zum Ausdruck.

13.05. TANZART taT 2
20.00 UHR | taT-STUDIOBÜHNE

BLACK SWAN
T42 DANCE PROJECTS (BERN/SCHWEIZ)
Choreographie: Félix Dumeril | Kostüme: Cathy Sharp, Misato Inoue | Tanz: Misato Inoue

Sollte Weiß die Abwesenheit von Farbe sein, so wie Reinheit keine Erinnerung kennt, dann wäre Schwarz die Durchdringung von Farbe. Wir erblicken abgrundtiefe Verzweiflung, Angst, Schuld und Wut, und doch erschreckt uns die Ähnlichkeit zum engelhaften Wesen.

VERKLÄRTE NACHT
BALLETT KOBLENZ
Choreographie: Steffen Fuchs | Kostüme: Christian Binz | Tanz: Pierre Donca, Clara Jörgen, Kaho Kishinami, Tim Leonard, Rory Stead | Musik: Arnold Schönberg

„Die Choreographie nimmt Impulse aus Richard Dehmels Gedicht „Verklärte Nacht“ auf, das Schönbergs gleichnamiges Frühwerk inspirierte. Fuchs geht es darum, Assoziationsräume zu öffnen. Konkrete erotische oder gruppendynamische Prozesse verweisen stets auf die großen Konstanten - Liebe, Macht, Natur - und vor allem auf Schönbergs Musik.“ (Deutsche Bühne)

SECRETS
TANZ BIELEFELD | GIANNI CUCCARO
Choreographie und Kostüme: Gianni Cuccaro, Thomas Wittland
Tanz: Gianni Cuccaro, Noriko Nishidate | Musik: Alice Coltrane

Können Körpersprache, Bewegungen, Gestik und Mimik ein Geheimnis verbergen? Was passiert mit unseren Körpern, wenn das Bedürfnis, Gedanken laut hinauszuschreien, sich Bahn bricht? SECRETS ist eine neue Choreographie von Gianni Cuccaro, Tänzer bei Tanz Bielefeld, die auf dem TanzArt ostwest Festival 2016 Premiere hat.

WHO THE FUCK IS ALICE
TANZTHEATER BRAUNSCHWEIG
Choreographie und Kostüme: Tiago Manquinho | Tanz: Alice Baccile, Alice Gaspari | Musik: Nicolas Jaar, Gajek, Angelo Badalamenti

Wer ist Alice? Aspekte und Facetten einer Frau werden in kurzen Impressionen sichtbar. Was ist Vergangenheit, was Gegenwart, was Zukunft? Was Realität, was Erinnerung und was Traum? Wer ist die Frau mit den schillernden Gesichtern? Ist sie auf der Suche nach ihrer eigenen Identität?



13.05. TANZART taT 3
22.00 UHR | taT-STUDIOBÜHNE

P.S. SUSANNA CURTIS
CURTIS & CO. - DANCE AFFAIRS (NÜRNBERG)
Choreographie: Simone Sandroni | Bühne und Kostüme: Johanna Deffner | Tanz: Susanna Curtis | Musik: Mario Brunello, School of William Byrd, Edward Elgar, Gary Glitter u.v.m.

Mit P.S. SUSANNA CURTIS setzt Simone Sandroni seine P.S. (Portrait Series), eine Galerie von Tanzporträts fort. Entstanden ist eine Konfrontation und ein Vergleich zwischen Mensch sein und Darstellerin sein. Die Tänzerin, ihre Geschichte und ihre Erfahrungen sind die Quellen der Inspiration.



14.05. TANZART taT 4
20.00 UHR | taT-STUDIOBÜHNE

PICTURE OF WOMAN
FILOMENA GARGANO DANCE GROUP (BARI/ITALIEN)
Choreographie: Filomena Gargano | Tanz: Rutigliano Gabriella, Calò Lucia, Lacerenza Miriana | Kostüme: Dance lab | Musik: Yann Tiersen, Mina

Das Stück PICTURE OF WOMAN steht metaphorisch für den von der heutigen Gesellschaft produzierten weiblichen Körper. Eine Frau, getrieben von dem Wunsch, hervorstechen, sich zu zeigen - eine Frau auf High-Heels und ihr Versuch, die Balance zwischen Müdigkeit und Glückseligkeit zu halten.

HUMAN-BEINGS... BE HUMAN
BREATHING ARTS COMPANY (BARI/ITALIEN)
Choreographie: Simona De Tullio | Tanz: Angela Iliara Raffaella Laciola, Roberta Chiarelli, Rita Gianuzzi | Musik: Giovanni Sollima

Der Mensch... Eine Reise in zwischenmenschliche Beziehungen, Gefühle, Probleme, Hoffnungen und Alpträume... Wir sind Zuschauer unserer eigenen Leben - um zu verstehen, was wir verloren haben, was nie zurückkehrt.

PARADIGMA
TIMÉE | MITGLIEDER DES BALLETT CHEMNITZ
Choreographie und Tanz: Raul Arcangelo, Ivan Cheranov, Leonardo Fonseca, Natalia Krekou, Emilijus Miliauskas, Alanna Saskia Pfeiffer, Tarah Malaika Pfeiffer | Musik: Nathan Herveux

Der Funke einer Inspiration wird zum Anstoß einer Revolution: Wie entwickeln sich Gedankenkonzepte, wie reagieren Menschen auf gesellschaftliche Umschwünge? Welche Rolle spielen dabei Strukturen - Paradigmen - die unserem Erleben und Interpretieren der Außenwelt zu Grunde liegen?

SO NICHT! SO DOCH?
SVEA DANCE (BERLIN)
Konzept, Choreographie und Performance: Lea Hladka & Sven Gettkant | Musik: Sebelius

Wir sind Unterworfenen eines Systems. Wir haben einen Traum. Von Freiheit, Glück und Liebe. Lass uns unseren Traum wahr machen! Riskieren wir alles, widersetzen wir uns allen Regeln! Tanzen wir aus der Reihe - wenn wir dürfen...



14.05. TANZART taT 5
22.00 UHR | taT-STUDIOBÜHNE

HAMLETT OMELETT
CURTIS & CO. - DANCE AFFAIRS (NÜRNBERG)
Choreographie: Susanna Curtis | Tanz: Paolo Fossa | Musik: Werner Heider, School of William Byrd, Dmitri Schostakowitsch, Wise Guys

Aus dem Hamlet-Ei schlüpft Hamlet Omelett - Shakespeares wohl berühmtestes Drama wird als Tanztheater für einen Darsteller serviert. Die Zutaten werden neu gemischt, gewürzt und gebraten. HAMLET, PRINCE OF DENMARK wird frisch angerichtet. Tänzer Paolo Fossa identifiziert sich mit dem Helden, weiß gleichzeitig, dass er nur eine Rolle spielt.

